

Buchbinderei-Maschinen.

Bei fast allen Industriezweigen ist heutzutage die Verwendung von Maschinen nahezu pflichtgeboten. Die rastlos sich mehrende Concurrenz erheischt möglichst fabrikmässigen Betrieb, und sorgfältige Haushaltung mit Zeit und Arbeitskraft, was nur durch zweckmässige Verwendung von gut construirten Maschinen erzielt werden kann.

Wir wollen den für Buchbinder-Zwecke bestimmten und ausgestellt gewesenen Maschinen einige Worte widmen

Sehr bedauerlich ist der Umstand, das England in dieser Richtung nicht vertreten war und Frankreich nur ein einziges Object und zwar eine Beschneidmaschine ausgestellt hatte. Dagegen waren Oesterreich (Wien) und Deutschland um so glänzender vertreten. Schneidmaschinen werden bekanntlich nach vielfachen mehr oder minder präcisen Constructionen erzeugt. Die beste derartige Maschine hat Poirier, eine renommirte Firma von Paris, ausgestellt, die alle bisher dagewesenen sowohl an Eleganz der Construction wie an Präcision ihrer Leistung hinsichtlich der Gleichheit des Schnittes und Schnelligkeit der Arbeit übertrifft.

In den meisten deutschen und österreichischen Buchbindereien sehr beliebt sind die Maschinen von Carl Krause in Leipzig. Er construirt in vorzüglichster Güte: Vergolderpressen, Beschneidmaschinen, Rückenmaschinen, Walzwerke etc.

Die von ihm exponirte Beschneidmaschine neuester Construction ist ganz von Eisen mit genau senkrechter Messerführung, excentrischer Bewegung, mit Zugschnitt und stellbarem Tische versehen. Als überzeugendster Beweis für die Trefflichkeit der Leistung dieser Maschine dürfte die Constairung der Thatsache genügen, das einige tausend Exemplare derselben in acht verschiedenen Gröfsen in Deutschland, Oesterreich, in der Schweiz und in Rußland von den Buchbindern und Papierfabrikanten dankbar benützt werden.

Dank diesem bedeutenden Abfatze vermag Krause die billigsten Preise zu stellen, und es kostet z. B. die kleinste dieser Maschinen mit einer Schnittlänge von 495 Millimeter in der Breite und 130 Millimeter Höhe nur 135 Thaler preussisch Courant.

Krause exponirte ferner eine Vergolderpresse, gleichfalls ganz von Eisen mit prismatisch stellbarer Tiegelführung, eine ausgezeichnet construirte Maschine, die bereits von fast allen gröfseren Buchbindereien mit Vorliebe verwendet wird. Er liefert dieselbe in 9 verschiedenen Gröfsen; deren kleinste bietet eine Druckfläche von 189 bis 235 Millimeter und kostet nur 130 Thaler. Seine Maschinen sind nicht nur in ihrer Totalität vortrefflich construirt, sondern auch im Gufs und in der Arbeit der einzelnen Theile gediegen. Krause hat als einer der tüchtigsten Mechaniker in diesem Fache bereits einen Weltruf erlangt, sämmtliche von ihm ausgestellten Maschinen wurden angekauft. Er liefert alle seine Maschinen in gleicher Güte, so zum Hand- als zum Dampfbetriebe construirt.

Gebrüder Heim in Offenbach haben ebenfalls sehr gut construirte Maschinen für Buchbinderei gebracht und verdienen dankbares Lob.

Jeanned, frühere Firma Henke in Wien, exponirte sehr solid und doch zart gebaute Maschinen für Buchbinderzwecke; besonders erwähnenswerth sind seine Balancirpressen, für die schon sein Vorgänger bedeutenden Absatz fand.

Aufser den angeführten Maschinen werden noch manche andere in Buchbinder-Werkstätten verwendet und befanden sich auch unter den diesfälligen Ausstellungsobjecten; doch werden solche nur zu sehr einfachen Verrichtungen gebraucht und verdienen daher keine nähere Besprechung.